

Besonders relevante Aussagen des AfD-Bundesverbands bzw. AfD-Bundesvorstands

1. Ethnisch-abstammungsmäßige Aussagen und Positionen

a) AfD-Bundesverband

Der AfD-Bundesverband teilte im Oktober 2023 einen Tweet des damaligen AfD-Bundesvorstandsmitglieds und Mitglieds des Europäischen Parlaments Maximilian Krahl (mittlerweile MdB, SN) zu einer Aussage von Katrin Göring-Eckardt:

*„12 Millionen will sie ins Land holen. Und ja: **Dieser grüne Generalplan bedeutet Umvolkung!** Zudem gibt sie zu, dass es nicht um Asyl, sondern Bevölkerungspolitik geht.“¹*

b) AfD-Bundessprecher/Bundessprecherin

Alice Weidel

Im Juli 2023 gab die Co-Bundessprecherin und Bundestagsabgeordnete **Alice Weidel** (BW) COMPACT TV ein Interview. Darin äußerte sie, angesprochen auf Unruhen in Frankreich, dass vergleichbare Probleme angesichts der Migration aus „dem kulturfremden Kontext“ auch in Deutschland möglich seien:

*„Natürlich ist das bei uns möglich, weil dadurch die Parallelgesellschaften gefördert wurden, wenn sie einfach zu... einen zu großen Influx haben von **Menschen aus einem kulturfremden Kontext, aus gewaltbereiten Kulturen, so Messerkriminalität zum Beispiel. Es ist uns in unserer Kultur völlig unbekannt. Das gab es nicht. Das Phänomen gibt es bei uns nicht. Das gibt es in den Kulturkreisen in Afrika und im Nahen Osten, um es mal ganz klar zu sagen. Und wenn sie diese Leute aus gewaltbereiten Gesellschaften in ihr Land lassen, die auf eine freiheitlich... Ich sag jetzt mal eine gleichberechtigte – Frauen und Männer sind gleichberechtigt – auf eine Gesellschaft stoßen, die diese Werte teilt. Ja, dann kommt es zu einem Clash, Clash of Cultures.“²***

¹ AfD: Retweet eines Tweets vom 07.10.2023, abgerufen am 12.12.2023.

² Weidel, Alice im Interview „Alice Weidel: Das große Interview zum AfD-Sommer!“ vom 09.07.2023; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „COMPACTTV“, abgerufen am 10.07.2023.

c) weitere Bundesvorstandsmitglieder

Dennis Hohloch (Bundesschriftführer)

Der AfD-Bundesschriftführer Dennis Hohloch (MdL BB) schrieb am 19. September 2023 in einem Facebook-Beitrag:

*„Bewahrheitet sich hier etwa die nächste ‚Verschwörungstheorie‘? Gefallen den Herrschenden die Wahlergebnisse nicht, wird das **Wahlvolk ausgetauscht**. Erst Kommunalwahlen, dann Landtagswahlen und zum Schluss Teilnahme an Bundestagswahlen für Asylbewerber?“³*

Martin Reichardt (Beisitzer)

Martin Reichardt (MdB, ST) schrieb über einen Gesetzesentwurf zur Einführung einer Quote für Personen mit Migrationsgeschichte in Bundesgerichten und Behörden:

*„Es ist ein **weiterer Baustein im Gesellschaftsumbau**, den die ‚Fortschrittskoalition‘ in den letzten Monaten ihrer **Deutschlandzerstörung**, vorantreibt. [...] Die ‚Migranten-Quote‘ dokumentiert eindrucksvoll den ganzen Wahnsinn und die nicht enden wollende **Ideologie der ‚Vielfalt‘, die unser Land zerstört**.*

*Nur die AfD kann und will diese **Deutschlandzerstörer** stoppen! Es wird Zeit, dass wir uns unser Land zurückholen!“⁴*

Hannes Gnauck (Beisitzer)

Der Beisitzer im AfD-Bundesvorstand Hannes Gnauck (MdB, BB) äußerte im Rahmen einer Wahlkampfveranstaltung am 11. August 2024 in Zossen (BB):

*„**Und wir müssen auch wieder entscheiden dürfen, wer überhaupt zu diesem Volk gehört und wer nicht. Es gehört mehr dazu, Deutscher zu sein, als einfach nur ‘ne Staatsbürgerurkunde in der Hand zu haben.** [...] Uns alle hier auf diesem Marktplatz [...] verbindet viel mehr als nur eine gemeinsame Sprache. Uns verbindet ein **unsichtbares Band**, was man einfach nicht erklären muss. [...] Jeden Einzelnen von euch verbindet mehr mit mir als irgendeinen*

³ Hohloch, Dennis: Facebook-Eintrag vom 19.09.2023, abgerufen am 18.10.2023.

⁴ Reichardt, Martin: Tweet vom 01.10.2024, abgerufen am 15.10.2024.

*Syrer oder irgendein Afghane und das muss ich nicht erklären, das ist einfach ein **Naturgesetz** und darauf können wir alle verdammt stolz sein.*⁵

Im Rahmen einer Kundgebung zum Anlass einer geplanten Unterkunft für Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Prenzlau (BB) am 17. April 2023 sagte Gnauck außerdem:

*„Die **Altparteienregierungen** von Bund, Land betreiben hier einen **Bevölkerungsaustausch** und sie werden nicht ruhen, bis jeder Winkel unseres Landes und jedes friedliche Dorf mit illegalen Migranten vollgestopft ist.*⁶

2. Fremdenfeindlichkeit

a) AfD-Bundesverband

Im September 2024 sprach die AfD auf X (ehemals Twitter) von einem migrationsinduzierten „**Höllensommer**“:

*„Der ‚**Höllensommer**‘, den wir derzeit in Deutschland erleben, hat nichts mit dem Klima zu tun. Freibäder sind zu Angsträumen geworden, **Messerattacken an der Tagesordnung**, während die etablierten Parteien wegschauen.“⁷*

Darunter veröffentlichte sie einen Bildbeitrag, auf welchem der Arm eines nicht-weißen Mannes mit einem blutverschmierten Messer dargestellt ist:



⁵ Gnauck, Hannes: Redebeitrag am 11.08.2024 in Zossen (BB); veröffentlicht in: www.youtube.com am 11.08.2024, Kanal: „Berlinchen Tischen“, abgerufen am 13.08.2024.

⁶ Gnauck, Hannes: Videostatement vom 17.04.2023; veröffentlicht in: Tweet vom 17.04.2023, Kanal: „Jüdisches Forum (JFDA e. V.)“, abgerufen am 07.08.2024.

⁷ AfD: Tweet vom 07.09.2024, abgerufen am 30.09.2024.

Der AfD-Bundesverband veröffentlichte in einem Facebook-Eintrag vom 8. Juni 2023 eine durch den damaligen Europaabgeordneten Bernhard Zimniok (BY) erstellte „**Karte des Schreckens**“, die anhand einer demografischen Übersicht zeigen sollte: „**So überfremdet ist Deutschland bereits!**“ Im dazugehörigen Text unterstellte die Partei den Regierungsparteien „**Abschaffungspläne**“ gegenüber dem deutschen Volk, das „**schleichend zur Minderheit**“ werde:

*„**Wir Deutschen werden schleichend zur Minderheit** - wenn das Ruder nicht mit konsequenter AfD-Politik herumgerissen wird. Die Folgen einer anhaltenden Massenmigration für die Sicherheitslage, für den Sozialstaat und für unsere **kulturelle Identität** und Heimat wären eine unvorstellbare Katastrophe. [...] Die Karte des AfD-Parlamentariers lässt keinen Zweifel: Die etablierten Parteien - und zwar nicht nur die Ampel, sondern auch die CDU - wollen ein anderes Deutschland, in welchem unsere Kultur und Identität keine Rolle mehr spielt. Stoppen wir diese Parteien und ihre **gegen Deutschland gerichteten Abschaffungspläne!**“⁸*



⁸ AfD: Facebook-Eintrag vom 08.06.2023, abgerufen am 19.07.2023.

Der AfD-Bundesverband forderte in einer Grafik auf Facebook am 5. Oktober 2023:

„Sicherheit statt **Messer-Migration!**“⁹



Auch in einem Facebook-Post und einem vom 7. März 2023 sprach der AfD-Bundesverband von „**Messermigration**“:

*„Die Politiker von Union und Ampelparteien mögen noch so viele Nebelkerzen zünden [...]. Täglich kommt es zu Gewalttaten, täglich werden Menschen zu Opfern. [...] Heute streiten sie es ab: Die CDU hat die **Messermigration** erfunden!“^{10 11}*

Am 4. Oktober 2023 veröffentlichte der AfD-Bundesverband auf Facebook einen Beitrag, in dem er den „Einzelfallticker! bewarb und dazu schrieb:

„Ob im Schwimmbad, in der Diskothek oder in der Bahn: Überall kann es passieren, dass angeblich ‚traumatisierte‘ Herrschaften plötzlich ausrasten, um sich stechen und schlagen, sich an Frauen vergehen.“¹²

Der AfD-Bundesverband schrieb in einem Facebook-Beitrag vom 2. August 2023:

*„Während die **CDU** unser Land weiterhin mit **Kriminellen** und **Wirtschaftsflüchtlingen** flutet, vertuscht sie ihre Verantwortung mit Ablenkungsmanövern: [...] Der Trend ist klar: Einerseits sollen wir in unseren Freizeit-Einrichtungen immer stärker überwacht werden und wie in einem*

⁹ AfD: Facebook-Eintrag vom 05.10.2023, abgerufen am 19.10.2023.

¹⁰ AfD: Facebook-Eintrag vom 07.03.2023, abgerufen am 19.10.2023.

¹¹ AfD Kompakt: „Messerkriminalität: Migrantengruppen sind zum Teil 244 mal gefährlicher als Deutsche!“ vom 05.10.2023, in: <https://afdKompakt.de>, abgerufen am 08.12.2023.

¹² AfD: Facebook-Eintrag vom 04.10.2023, abgerufen am 19.10.2023.

*Hochsicherheitstrakt leben. Andererseits darf halb Afrika widerstandslos über die deutsche Grenze spazieren und sich unser Land als Beute nehmen.*¹³

Der AfD-Bundesverband verwendete in einem Facebook-Beitrag vom 25. September 2023 die Parole „**Abschieben schafft Wohnraum**“¹⁴.



Am 31. August 2024 wurden auf dem YouTube-Kanal des AfD-Bundesverbands im Rahmen der Live-Übertragung des Wahlkampfabschluss der AfD Thüringen Videos gezeigt, die in ihrer Bildsprache geeignet sind, Angst und Ablehnung gegen nicht-weiße Menschen zu schüren.¹⁵ In einem Video, welches zwischen den Auftritten der einzelnen Redner auf der Veranstaltung abgespielt wurde, ist mutmaßlich eine Schülerin abgebildet, welche von in schwarzer Farbe dargestellten Personen im Hintergrund als beobachtet und bedroht dargestellt wird.

¹³ AfD: Facebook-Eintrag vom 02.08.2023, abgerufen am 19.10.2023.

¹⁴ AfD: Facebook-Eintrag vom 25.09.2023, abgerufen am 19.10.2023.

¹⁵ AfD: Screenshots aus der Live-Übertragung des Wahlkampfauftritts der AfD Thüringen am 31.08.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com am 31.08.2024, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 07.10.2024.



Auf der Veranstaltung, bei der die Videos abgespielt wurden, waren mehrere AfD-Bundespolitiker zugegen. Alice Weidel (Co-Bundessprecherin AfD) hielt im Rahmen des Programms eine Rede.

Einen Tweet mit einem Bildbeitrag der AfD Thüringen verbreitete der AfD-Bundesverband am 25. August 2024 anlässlich des Landtagswahlkampfes in den östlichen Bundesländern. Der Bildbeitrag zeigt ein Flugzeug mit der Aufschrift „Abschiebe-Hansa“. Die Grafik enthält einen Textaufdruck mit den Worten „Der Osten machts! Sommer, Sonne Remigration“¹⁶:

¹⁶ AfD: Tweet vom 25.08.2024, abgerufen am 06.09.2024.



b) Bundesvorstandsmitglieder

Stephan Brandner (stellvertretender Bundessprecher)

Stephan Brandner veröffentlichte am 8. März 2023 auf Facebook eine Grafik mit folgenden Aussagen:

*„**Messermigration?** Nicht mit der AfD!*

*Das neue Jahr ist erst wenige Wochen alt und schon waren die Zeitungen voll von Schlagzeilen zu Messermorden und -angriffen. [...] Wir alle wissen, dass diese Entwicklung verhältnismäßig neu ist. **Vor 2015 hat das Messer als Tatmittel, wie es in der offiziellen Statistik heißt, wohl kaum eine Rolle gespielt.**“¹⁷*

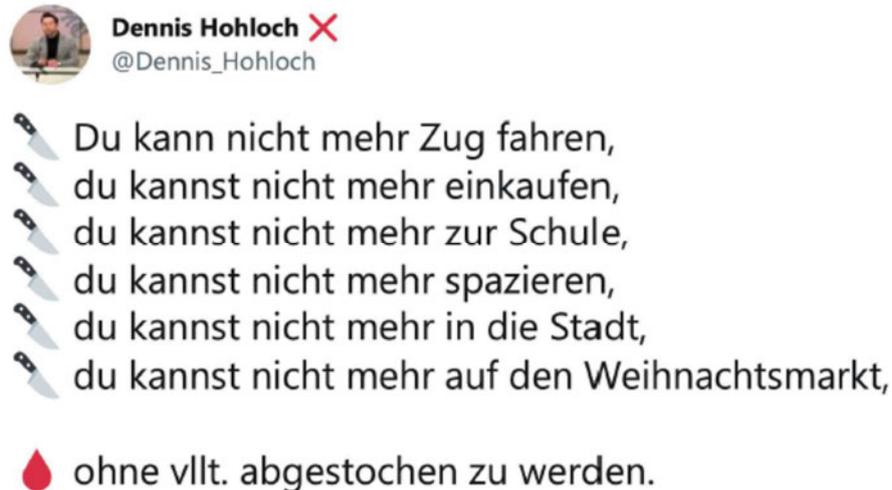
Am 4. April 2023 forderte Brandner auf Facebook eine **„umfassende Abschiebekultur“** im Rahmen von **„wirksameren Maßnahmen gegen die Messerstraftaten.“**¹⁸

¹⁷ Brandner, Stephan: Facebook-Eintrag vom 08.03.2023, abgerufen am 17.10.2023.

¹⁸ Brandner, Stephan: Facebook-Eintrag vom 04.04.2023, abgerufen am 17.10.2023.

Dennis Hohloch (Beisitzer)

Der brandenburgische AfD-Landtagsabgeordnete und Beisitzer im AfD-Bundesvorstand Dennis Hohloch veröffentlichte im Januar 2023 einen Tweet mit Messer-Symbolen und folgendem Inhalt:¹⁹



In einem Tweet vom 8. Dezember 2024 hatte Hohloch den Sturz des Assad-Regimes in Syrien außerdem in zynischer Weise als „Rückschlag für die heimische Messerindustrie“ bezeichnet:

*„Ab jetzt dürften die Asylausgaben ja drastisch sinken. Aber auch ein **schwerer Rückschlag für die heimische Messerindustrie.** #Syrien #Assad“²⁰*

Dennis Hohloch (MdL BB und Bundesschriftführer der AfD) warnte auf einer Veranstaltung am 25. August 2024 in Brandenburg an der Havel (BB) vor einem zu großen Migrantenteil, indem er folgendes Bedrohungsszenario aufstellte:

*„Vielfalt bedeutet [...] Multikulti und was bedeutet Multikulti? **Multikulti bedeutet Traditionsverlust, Identitätsverlust, Verlust der Heimat, Mord, Totschlag, Raub und Gruppenvergewaltigungen.**“²¹*

Das AfD-Bundesvorstandsmitglied Dennis Hohloch (MdL BB) kommentierte in einem Videobeitrag vom 27. Dezember 2024 die Debatte nach der Amokfahrt auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt mit sechs Todesopfern und zahlreichen Verletzten wie folgt:

¹⁹ Hohloch, Dennis: Tweet vom 26.01.2023, abgerufen am 30.01.2023.

²⁰ Hohloch, Dennis: Tweet vom 08.12.2024, abgerufen am 19.12.2024.

²¹ Hohloch, Dennis: Aussagen auf dem AfD Familienfest in Brandenburg (Havel) am 25.08.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com am 25.08.2024, Kanal: „Björn Banane“, abgerufen am 02.09.2024.

*„Liebe Freunde, schaut euch mal an, was die Berliner Polizeipräsidentin hier geschrieben hat: ‚Messer sind brandgefährlich.‘ Wusste ich noch gar nicht. Also wenn ich in der Küche arbeite, ist das meistens nicht so. **Aber ich kann euch mal sagen, was brandgefährlich ist: Talahons, Illegale, Traumatisierte, Schützlinge, Flüchtlinge, Schutzsuchende, Flüchtende und vor allem Politiker, die die alle ins Land lassen.**“²²*

Hannes Gnauck (Beisitzer)

Gnauck unterstützte in eigenen Beiträgen das Konzept einer pauschalen Remigration. So schrieb er am 23. September 2023 auf X:

*„Ich bin strikt gegen eine Obergrenze beim Thema #Migration. **Jeder Fremde mehr in diesem Land ist einer zu viel. Wir brauchen eine stringente #Remigration von denen, die hier sind.**“²³*

Hannes Gnauck (damaliger JA-Bundesvorsitzender, Beisitzer im AfD-Bundesvorstand und MdB, BB,) sprach auf dem Familienfest in Neuruppin (BB) am 15. September 2024 von einer Obergrenze von „*minus eine halbe Million im Jahr*“:

*„Aber wir werden auch jeden dahergelaufenen Scheinasylanten wieder konsequent wieder in sein Heimatland zurückführen, wenn er hier Straftaten begeht. [...]Und mittlerweile wird ja auch wieder über irgendwelche Obergrenzen diskutiert. Diese patriotische CDU, CSU, diese **Vaterlandsverräter**, die diskutieren über eine Obergrenze von 200.000 neuen Leuten im Jahr. Söder sagt 100.000 Neue. **Ja, Chinesen oder Japaner, das wäre ja noch in Ordnung. Ich sage euch mal, wo meine Obergrenze ist. Meine Obergrenze, die ist nicht bei 200.000, meine Obergrenze ist nicht bei null im Jahr, meine Obergrenze ist bei minus einer halben Million im Jahr!**“²⁴*

Carsten Hütter (Bundesschatzmeister)

Der Bundesschatzmeister Carsten Hütter (MdL SN) mahnte im Oktober 2022 auf Facebook, der „*Traum von den goldenen Fachkräften*“ habe sich „*längst aufgelöst in einer Spur aus Blut und Tränen*“:

²² Hohloch, Dennis: Videobeitrag; veröffentlicht in: Tweet vom 27.12.2024, abgerufen am 03.01.2025.

²³ Gnauck, Hannes: Tweet vom 23.09.2023, abgerufen am 25.09.2023.

²⁴ Gnauck, Hannes: Rede auf dem Familienfest in Neuruppin vom 15.09.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com am 15.09.2024, Kanal: „Björn Banane“, abgerufen am 16.09.2024.

„Lieber täglich 500 Abschiebungen als täglich 50 Messerattacken!
Und wieder hat ein Migrant in einer deutschen Stadt wahllos Menschen getötet:
Am Dienstag erstach ein Somalier zwei Männer in Ludwigshafen und verletzte
einen weiteren schwer. [...] Unsere Bürger haben schon so viel für Flüchtlinge
hergeben müssen, die sich im Nachhinein als Gewalttäter entpuppten: Geld,
Wohnraum, Essen - und immer wieder ihr Leben. **Der Traum von den goldenen
Fachkräften hat sich längst aufgelöst in einer Spur aus Blut und Tränen.**
[...] Fangen wir endlich an, solche Leute **in großem Stil abzuschieben.** Und
dabei sollte nicht gelten ‚Im Zweifel für den Angeklagten‘, sondern im Zweifel für
unser Land und unsere Bürger!“²⁵

Martin Reichardt (Beisitzer)

Die Messerattacke eines 27-Jährigen aus Eritrea im baden-württembergischen Illerkirchberg nahm Martin Reichardt (MdB, ST) zum Anlass, am 7. Dezember 2022 auf Instagram gegen „Messerkräfte“ (statt „Fachkräfte“) und „Messermänner“ zu agitieren. Er veröffentlichte folgende Grafik:



Dazu schrieb Reichardt:

²⁵ Hütter, Carsten: Facebook-Eintrag vom 19.10.2022, abgerufen am 17.10.2023.

„Wie oft müssen wir das noch lesen? [...] Das Geschrei bei Politikern und in den #Medien war 2018 groß, als Alice Weidel von ‚Messermännern‘ sprach. Der Täter ist einer dieser ‚Messermänner‘.“²⁶

Martin Reichardt (MdB, ST) schrieb im Januar 2023 auf Twitter (heute: X):

„Die linke Utopie des friedlichen Multikulturisten wurde schon 2015 in Köln vergewaltigt! In Berlin hat sie #Silvester2022 gebrannt! Immer waren die Haupttäter importierte Kriminelle!“²⁷

Martin Reichardt (Beisitzer im AfD-Bundesvorstand und MdB, ST) kam im Rahmen eines Wahlkampfabends in Merseburg (ST) am 7. Februar 2025 auf eine Anhörung im Bundestag zu sprechen, die sich mit der Zunahme von Gewalt gegen Frauen beschäftigte. Dazu äußerte er:

*„Aber die gesamte Diskussion da fiel von Seiten der etablierten Politik nicht ein einziges Mal die Frage nach Einwanderung, nach Gruppenvergewaltigung von Deutschen durch Migrantengruppen, nichts. [...] Und da sage ich euch ganz deutlich, die Analyse der Gründe ist ganz einfach: **Wenn ich Hunderttausende und Millionen aus Kulturen hole, in denen Frauen nichts gelten, in denen sie noch gesteinigt werden, wenn sie irgendwo den falschen Mann angeguckt haben, dann muss ich mich nicht wundern, dass in Deutschland das Leben für Frauen und Mädchen unsicherer wird. [...] Es sind nicht die Männer. Es sind die Männer, die wir hierhergeholt haben und die hier nicht hergehören, weil sie ein frauenverachtendes Weltbild haben. Und es ist umgekehrt eben auch nicht so, dass es ein generelles Problem zwischen Frauen und Männern gibt, sondern es ist ein im Wesentlichen importiertes Problem.**“²⁸*

In einem Tweet vom 25. November 2024 prangerte das AfD-Bundesvorstandsmitglied Martin Reichardt (MdB, ST) an, eine „verfehlte Migrationspolitik und Asylmissbrauch“ habe zum „**100000fachen Import von Menschen aus zutiefst rückständigen und frauenfeindlichen Kulturen geführt**“.²⁹

²⁶ Reichardt, Martin: Instagram-Post vom 07.12.2022, abgerufen am 08.12.2022.

²⁷ Reichardt, Martin: Tweet vom 03.01.2023, abgerufen am 03.01.2023.

²⁸ Reichardt, Martin: Redebeitrag auf dem Wahlkampfabend in Merseburg (ST) am 07.02.2025; veröffentlicht in: www.youtube.com am 08.02.2025, Kanal: „Heimatliebe 062“, abgerufen am 12.02.2025.

²⁹ Reichardt, Martin: Tweet vom 25.11.2024, abgerufen am 15.01.2025.

Dirk Brandes (Beisitzer)

Dirk Brandes (Beisitzer im AfD-Bundesvorstand und MdB, NI) verbreitete am 5. August 2024 ein Video auf Facebook, das durch eine bildhafte Gegenüberstellung von „**Deutschland mit TALAHONS**“ im Vergleich zu einem **Deutschland „ohne TALAHONS....“** Migrantinnen und Migranten ebenfalls als ablehnungswert stilisiert.³⁰



³⁰ Brandes, Dirk: Videobeitrag; veröffentlicht in: Facebook-Eintrag vom 05.08.2024, Kanal: „Dirk Brandes - Für Niedersachsen im Bundestag“, abgerufen am 16.09.2024.

3. Islamfeindlichkeit

a) AfD-Bundesverband

Auf der Facebook-Seite des AfD-Bundesverbands wurde am 30. April 2024 ein Eintrag veröffentlicht, in dem vor der Übernahme Deutschlands durch den Islam gewarnt wurde:

*„**Kalifat Deutschland: Wenn wir jetzt nicht handeln, gibt es kein Zurück mehr!**“³¹*

b) AfD-Bundessprecher/Bundessprecherin

Alice Weidel

Ende Oktober 2023 veröffentlichte der YouTube-Kanal „Krautzone“ ein Interview mit der AfD-Co-Bundessprecherin Alice Weidel (MdB, BW). Darin äußerte sich Weidel in pauschalisierender Weise negativ über Muslime und beschrieb diese als kulturell inkompatibel und gewalttätig:

*„Ich bin aufgewachsen in einem kleinen Dörfchen in Ostwestfalen, also Harsewinkel [...]. Und dort habe ich die Erfahrung gemacht, mit einem Dörfchen, was durch **fremde Kulturen, vorrangig der muslimischen, völlig überfordert** gewesen ist. Ich hab‘ das selbst als kleines Mädchen mitbekommen, auch in der Schule, dann auch im Freibad. Ich habe als Mädchen und als Jugendliche eigentlich die ganzen Themen schon mitbekommen, wenn man von jungen Horden dort angemacht wird, umringt wird im Wasser. Und da wusste ich eigentlich schon gleich, dass das alles kulturell nicht so zusammenpasst. Also dass wir uns mit dem **Influx von kulturfremden Leuten uns ein massives gesellschaftspolitisches Problem schaffen, was entgegen unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung ist.** [...] Da wurd‘ s ein bisschen später und da mussten wir immer bestimmte Wege, die dunkel waren, meiden, weil es **permanent in irgendeiner Art und Weise Probleme mit diesen Personenkreisen gegeben hat, die zu Millionen ab 2015 in unser Land gelassen wurden.**“³²*

³¹ AfD: Facebook-Eintrag vom 30.04.2024, abgerufen am 04.06.2024.

³² Weidel, Alice: Interview mit Alice Weidel; veröffentlicht in: www.youtube.com am 31.10.2023, Kanal: „Krautzone“, abgerufen am 07.11.2023.

In ihrer Wahlkampfrede in Werder (Havel, BB) steigerte Weidel ihre muslimfeindliche Agitation zum Vorwurf eines aggressiven Dschihads gegen Nicht-Muslime in Deutschland:

*„Im letzten Jahr gab es insgesamt 761 – nur, um mal Zahlen zu nennen – 761 Gruppenvergewaltigungen in unserem Land. Das sind mehr als zwei von diesem abscheulichen Verbrechen am Tag. **Das sind Phänomene, das Herumgemessere, die Vergewaltigungen, die völlig neu sind in unserem Land.** Und ich möchte es Ihnen hier ganz deutlich sagen, weil ihr hier die Klardenker seid und das ohnehin schon wisst: **Das, was wir auf den deutschen Straßen erleben, ist der Dschihad. Hier wird ein Glaubenskrieg gegen die deutsche Bevölkerung bereits geführt.** Und das ist auch der Grund, warum, sobald wir in der Regierung sitzen wir diese Leute alle achtkantig rausschmeißen, die diese Verbrechen auf unseren Straßen begehen.“³³*

In einem Interview mit AUF1 vom 27. Juni 2024 kommentierte Weidel des Weiteren mit folgendem Wortlaut das neue Staatsbürgerschaftsrecht:

*„Das ist ein **Anschlag auf unser Land** und auf die Zusammensetzung unseres Staatsvolkes, was nicht einfach abgeändert werden darf. Dass wir hier jetzt Nicht-Berechtigte einbürgern wollen, das ist etwas, das ist skandalös. Im letzten Jahr wurden rund 200.000 Leute eingebürgert – so viele wie noch nie. Hauptsächlich Syrer, Türken und – glaube ich – Iraker. Da wissen wir, wohin die Reise hier geht. Hier geht es nicht mehr um eine qualifizierte Einwanderung in unser Land, sondern um eine Einwanderung von Unqualifizierten. [...] Überall werden Jugendliche jetzt auch verprügelt, tot getreten, Messerattacken passieren hier täglich, Frauen werden gruppenvergewaltigt. **Das ist ja ein Phänomen, was man nur aus muslimischen Kulturen gegenüber Ungläubigen kennt. Das ist ja eine Entehrung – gehört auch mit zum Dschihad, das muss man einfach ganz klar so sagen.**“³⁴*

³³ Weidel, Alice: Rede bei einer Wahlkampfveranstaltung in Werder (Havel) am 12.09.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com am 20.09.2024, Kanal: „AfD Brandenburg“, abgerufen am 24.09.2024.

³⁴ Weidel, Alice: AUF1-Interview vom 27.06.2024; veröffentlicht in: www.auf1.tv am 27.06.2024, abgerufen am 28.06.2024.

In einem Interviewbeitrag des Online-Magazins Stattzeitung vom August 2024 äußerte sich die Co-Bundessprecherin **Alice Weidel** (MdB, BW) in ähnlicher Weise über Menschen muslimischen Glaubens:

*„Es kann nicht sein, dass wir in Westdeutschland an den Schulen, bei den Kindern schon **mehrheitlich muslimische Kinder** haben, die deutsche Kinder – im Übrigen das kann man überall nachlesen, es ist ja keine Behauptung – **drangsalieren – junge Mädchen, die kein Kopftuch tragen. Diese Gesellschaft, die freiheitliche Gesellschaft erträgt diese repressiven Kulturen nicht und wir vertragen die Stammeskulturen nicht. Das ist überhaupt nicht vereinbar mit der freiheitlich demokratischen Grundordnung. Und darum dürfen wir das nicht weiter zulassen, dass wir durch eine Massenmigration – das ist eine Massenmigration – überrannt werden und diese Leute innerhalb unserer Landesgrenzen haben, die uns jetzt eben auch im Übrigen **dschihadistisch zeigen, wer hier eigentlich die Hosen an hat [...], in Geiselhaft nehmen**“³⁵***

4. Reaktiv: Demokratieprinzip

a) AfD-Bundesverband

Der AfD-Bundesverband teilte im November 2023 einen Beitrag des stellvertretenden AfD-Bundessprechers Stephan Brandner (MdB, TH), in dem dieser die etablierten Parteien als die „*Deutschen Demokratischen Altparteien*“ bezeichnete und zudem schrieb:

*„**Die Verfassungsfeinde sitzen in den Altparteien!**“³⁶*

b) AfD-Bundessprecher/Bundessprecherin

Tino Chrupalla

In einer Rede zum Wahlkampffinale der AfD Sachsen im Rahmen des Landtagswahlkampfes am 29. August 2024 in Dresden (SN) äußerte Tino Chrupalla:

*„**Was haben wir alles erlebt nach dem Anschlag auf Nord Stream? [...] Unsere Infrastruktur wird von sogenannten Freunden zerstört und wir, unsere***

³⁵ Weidel, Alice im Interview mit Stattzeitung; veröffentlicht in: www.stattzeitung.org am 25.08.2024, abgerufen am 02.04.2025.

³⁶ Brandner, Stephan: Retweet eines Tweets vom 17.11.2023, abgerufen am 12.12.2023.

*Bundesregierung, steht da und zuckt mit den Achseln. **Daran sieht man, dass dieses Land nicht souverän sein kann.** Denn so reagiert man nicht, wenn man angegriffen wird, wenn unsere Infrastruktur zerstört wird.“³⁷*

Der Co-Bundessprecher Tino Chrupalla (MdB, SN) verunglimpfte in seinem Redebeitrag auf einer Demonstration am 15. April 2023 in Nürnberg (BY) die Politikerinnen und Politiker der etablierten Parteien als „*Vasallen Amerikas*“:

*„Aber aktuell sehen wir, wer sind die Vasallen? Das ist Baerbock, das ist Merz, das ist Röttgen. Das sind die **Vasallen Amerikas**, die munter weitermachen und das wird uns ins Verderben führen.“³⁸*

³⁷ Chrupalla, Tino: Rede auf Wahlkampfveranstaltung in Dresden am 29.08.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com am 30.08.2024, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 11.09.2024.

³⁸ Chrupalla, Tino: Redebeitrag auf einer Demonstration in Nürnberg (BY) am 15.04.2023; veröffentlicht in: www.youtube.com am 17.04.2023, Kanal: „Für Gerechtigkeit“, abgerufen am 17.04.2023.